



Freunde
des
Museums

für Kunst und Kultur
Münster e.V.

KUNST
LEBT

02. '25



AUF DU UND DU MIT DER KUNST



„Jemandes Freund sein“ – das ist ein großes Wort. Damit verbindet sich die Vorstellung von Kontinuität, Vertrauen und Verantwortung. Freundschaft erwirbt man nicht im Vorübergehen, man erarbeitet sie sich vielmehr über Jahre. So sind wir stolz und glücklich, uns die Freunde des Museums nennen zu dürfen, nunmehr im fünften Jahrzehnt.

Mittlerweile ist die Liste der Unterstützung für „unser“ Museum lang und vielfältig geworden. Überall in der Sammlung wird darauf hingewiesen, dass wir zu einer Erwerbung beigetragen haben.

Doch so, wie sich die Aufgabe des Museums vom Sammeln und Bewahren beständig hin zu Kommunikation und Vermittlung verschiebt, so sind auch die Freunde längst nicht mehr nur ein Verein, der Geld einsammelt.

Wir bemühen uns erfolgreich um die Begegnung und den Austausch zwischen unseren Mitgliedern, deren Zahl erfreulicherweise beständig anwächst. Gemeinsames Interesse, Begegnung und Austausch beleben unsere Freundschaft.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit allen unseren Mitgliedern und natürlich mit „unserem“ Museum.

*Ihr Matthias Lückertz
(Vorsitzender)*



Skulpturenpark „Waldfrieden“
Wuppertal
Foto: Sabine Mensing

Foto: Meike Reiners

DIE JUNGEN FREUNDE

Dann komm zu uns, in's große Haus zwischen Domplatz und Aegidii-Markt, in dem die Museen ihr Nachtlager aufschlagen. Werde Teil der Community und erfahre die unvergleichliche Sammlung des Museums auf anderen Pfaden:

Aktuelle Blickwinkel und gesellschaftliche Fragen stehen dabei stets im Zentrum unserer Diskussionen! Mit Dir werden wir ein noch stärkerer Impulsgeber in der großartigen Kulturlandschaft Münsters.

Es warten auf Dich: Freier Eintritt in die Sammlung und alle Sonderausstellungen, exklusive Führungen, Ausflüge zu den kulturellen Hotspots der Stadt und Blicke hinter die Kulissen des Museums. Darüber hinaus kannst Du über die Ankäufe in unseren Sitzungen mitbestimmen und gestaltest damit die stetige Weiterentwicklung der Sammlung mit.

Der Mitgliedsbeitrag: für Schüler:innen, Studierende (bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) und freischaffende Künstler:innen 25 € p.a., für alle anderen 100 € p.a.

Kunst ist Dein Element?
Du bist zwischen 15 und 40?
Kultur ist Deine Leidenschaft?
Du gehst gerne auf Zeitreisen durch vergangene Epochen oder willst Dich zu eigener Kreativität inspirieren lassen?
Du hast Lust auf Partys, Drinks und intensive Gespräche unter Freunden? Dann bist Du bei uns richtig.



Besuche uns auf Instagram
unter „jungefreunde“

Skulpturenpark „Waldfrieden“
Wuppertal
Foto: Sabine Mensing



MIT FREUNDEN UNTERWEGS

Unsere Reisen

Unser Motto „Kunst lebt“ setzen wir auch auf unseren Kunstreisen und Ausflügen fort. Wir besuchen gemeinsam große Kunst in Museen und Galerien, entdecken spannende Architektur im Wandel der Zeit, treffen Künstler:innen und tauschen uns über das Erlebte in freundschaftlicher Atmosphäre aus.

Lassen Sie sich inspirieren und begleiten Sie uns!

So, 17.08., 11 h: „Unglaublich“

Ein Besuch im Museum Religio in Telgte
Mit Dr. Jutta Desel und Sabine Mensing

20. – 23.08.: Marseille

Kunstreise mit Dr. Hermann Arnhold
und Sabine Mensing

Sa, 23.08., 11 h: „Unterwegs“

... zum Museum Haus Opherdicke
und Besuch der Ausstellung „Glotzt nicht so romantisch –
Josef Wedewer und die neue Sachlichkeit“
Mit Eva Pieper-Rapp-Frick und Eric Erbacher

Sa, 30.08., 10.30 h: Tatort Paderborn – Der Fluss bin ich

Mit Marijke Lukowicz und Sabine Mensing

Sa, 13.09., 11 h: Unterwegs ...

zu farbenprächtigen Wandmalereien der Romanik in und um Soest
Mit Dr. Petra Marx und Eric C. Erbacher

30.09. – 04.10.: Apulien –

Auf den Spuren Friedrichs des Großen
Kunstreise mit Prof. Dr. Florian Matzner und Sabine Mensing

So, 02.11., 11 h: „Unterwegs“

...nach Hagen
ins Emil Schumacher Museum und Besuch der Ausstellung
„Informelle Künstlerinnen der 1950er/60er Jahre“
Mit Eva Pieper-Rapp-Frick und Eric Erbacher

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle bei
Sabine Mensing unter info@kunstlebt.org



KOST PROBE

Ein Blick hinter die Kulissen

Ernst Ludwig Kirchner
Alpweg nach dem Gewitter,
1923/1924

Wir sind nicht im Theater und probieren kein neues Menu – und doch schauen wir in unseren Kostproben hinter den Vorhang und holen uns Appetit. Wochen bevor die Sonderausstellungen in unserem Museum eröffnet werden, blicken wir mit den Kurator*innen des Hauses hinter die Kulissen, lernen nicht nur die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler kennen, sondern auch das vielfältige Team, das für die Realisierung verantwortlich zeichnet, erfahren das ein oder andere „Schmankerl“ in der Vorbereitung und bekommen Informationen zu Leihgebern, Leihverkehr, Leihverträgen. Kurz: „The Making Of“ steht im Vordergrund dieser Vorträge – ein Format, das unsere Mitglieder zu schätzen wissen, betont es doch die Nähe zu unserem Museum.

Unsere nächste Kostprobe:
26. August, 18 Uhr:
Kirchner. Picasso
mit Kuratorin Anna Luisa Walter

HALTBAR BIS...

Wie lange hält Kunst?

Eine Themenreihe zur Vergänglichkeit, Konservierung und dem Eigenleben von Kunstwerken mit *Stephanie Sczepanek*.

Die Vergänglichkeit von Kunstwerken ist ein zentrales Thema in der Kunstgeschichte und stellt Künstler*innen wie Konservator*innen vor besondere Herausforderungen. Viele Kunstwerke sind anfällig für den Einfluss von Zeit, Licht, Feuchtigkeit und Temperatur, was ihre Erhaltung erschwert. Um die Integrität und den Wert von Kunstwerken zu bewahren, kommen verschiedene Konservierungstechniken zum Einsatz. Dazu gehören die Restau-

rierung und die präventive Konservierung, die darauf abzielt, schädliche Umwelteinflüsse zu minimieren. Der Einsatz moderner Technologien, wie digitale Archivierung, ermöglicht zudem, Kunstwerke in ihrer ursprünglichen Form zu dokumentieren und für zukünftige Generationen zu bewahren. So wird die Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit nicht nur zur Herausforderung, sondern auch zur Chance, das kulturelle Erbe zu schützen und zu schätzen.

TERMINE

Was passiert mit Kunst über die Zeit - materiell, symbolisch, gesellschaftlich?
Die Führungen verbinden Materialbeobachtung, Werkbetrachtung und diskursive Fragen.

Sa, 12. Juli, 14 h: Haltbar bis: morgen – Wie Licht, Zeit und Material das Werk verändern

So, 03. August, 14 h: Haltbar bis: nicht mehr da – Über Lücken in der Sammlung, verschwundene Werke und temporäre Kunst

So, 07. September, 14 h: Haltbar bis: Geschichte wird gemacht – Was wir bewahren und warum: Entscheidungen zwischen Archiv, Depot und Ausstellung

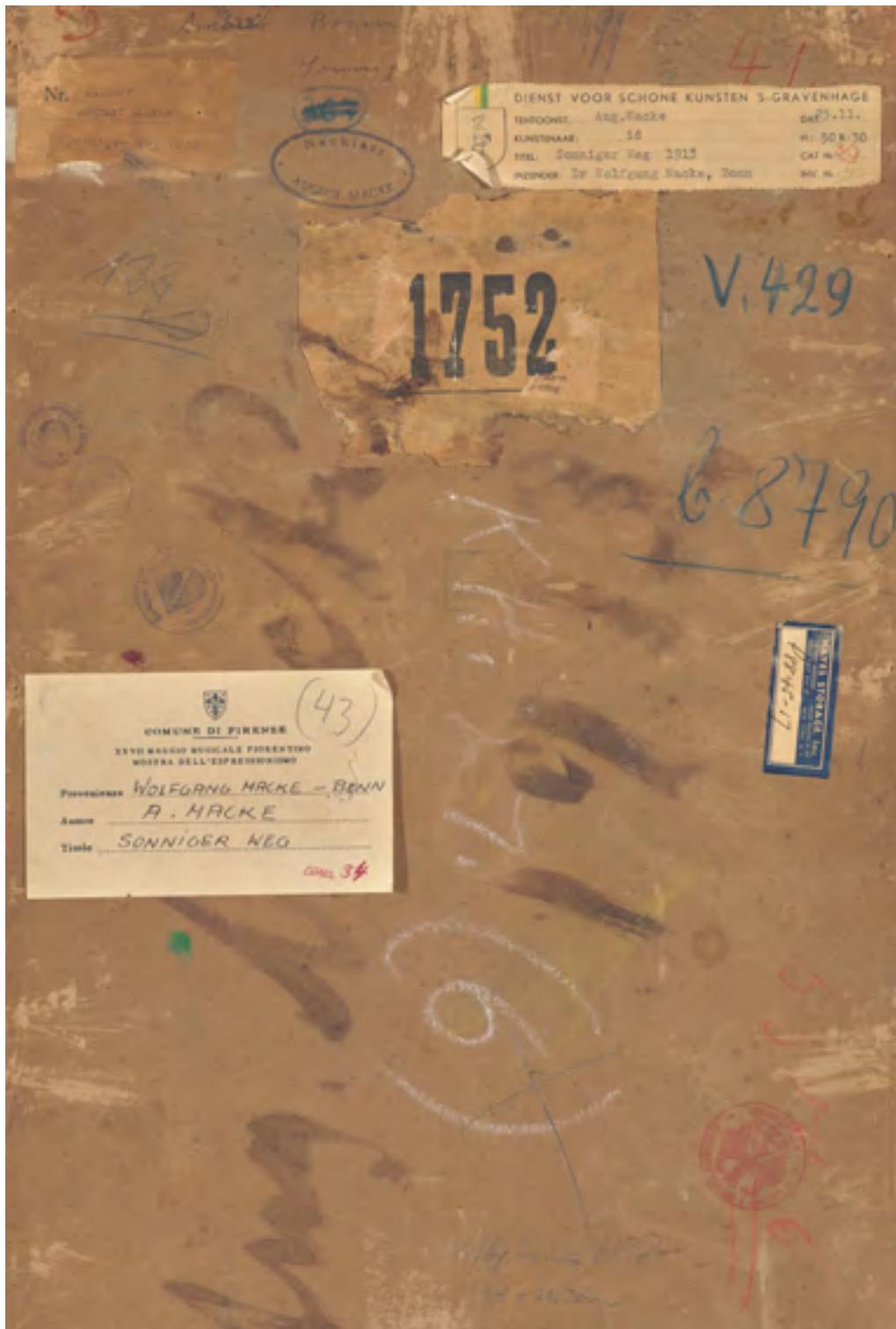
VON DER SEITE

Wir sehen das Übersehene.

Ein Perspektivwechsel im Museum: wir legen den Fokus auf Ränder, Sockel, Schatten und das vermeintlich Nebensächliche. Künstlerin und Kunstvermittlerin Stephanie Sczepanek lädt Sie ein, das Museum anders zu lesen – über das, was nicht im Mittelpunkt steht: Rückseiten, Zwischenräume, Trägerstrukturen und Übersehenes.

So offenbaren sich die verborgenen Aspekte der Kunst, die häufig übersehen werden. Diese Elemente sind nicht nur technische Details, sondern tragen entscheidend zur Wahrnehmung und Deutung eines Werkes bei.

Eine solche Führung sensibilisiert die Besucher*innen für die Komplexität und die vielfältigen Dimensionen von Kunst und regt dazu an, über die offenkundigen Aspekte hinauszublicken. Indem wir uns mit diesen oft übersehenen Details beschäftigen, gewinnen wir ein tieferes Verständnis und eine wertschätzende Perspektive auf das Kunstwerk als Ganzes.



TERMINE

So, 05.10, 14 h: Von der Seite: Sockel, Rahmen, Schatten –
Wie das „Drumherum“ unsere Wahrnehmung bestimmt

So, 09.11., 14 h: Von der Seite: Was nicht gemeint war –
Zufälle, Überbleibsel und unbeabsichtigte Kompositionen

So, 14.12., 14 h: Von der Seite: Der Blick des Museums –
Wie Hängung, Beschriftung und Architektur den Zugang zu
Kunst lenken

KUNST BRAUCHT FREUNDE

Ein Geschenk von Freunden

Einen guten Freund möchte man nicht missen. Freundschaft wächst mit den Jahren und den Begegnungen. In diesem Sinne kann auch ein Bild zum Freund und Lebensbegleiter werden. Seit 1959 begegnet dem Besucher das Bild „Knabe in der Vorratskammer“ von Frans Snyders in „unserem“ Museum. Auf dem großformatigen Holz entfaltet sich die ganze Pracht und Kunst der flämischen Stilllebenmalerei. Unzählige Betrachter haben sich gefragt: neckt der Knabe den Hund mit dem Knochen, bevor er ihm ihn gibt, oder hat der Hund den Knochen gestohlen und der Knabe hat ihn ihm wieder abgenommen? Und was will Snyders uns mit der überbordenden Fülle der Tafel sagen? Die Sehreise, auf die man sich bei diesem Bild begibt, ist ein sinnliches Erlebnis der großen Kunst der Malerei.

Seit der „Knabe in der Vorratskammer“ 1959 als Dauerleihgabe ins Haus kam, ist er durchgängig in der ständigen Sammlung zu sehen gewesen, er ist essenzieller Baustein der Sammlung und ein nicht wegzudenkendes Bindeglied im Narrativ des Museums aus der für Münster so prägenden Zeit des 30jährigen Krieges. In den 66 Jahren, in denen das Bild in Münster hängt, hatte es vier wechselnde Besitzer, die Dauerleihgabe blieb immer bestehen. Der Vertrag endet allerdings in Kürze und jetzt gilt es, diesen langjährigen Freund nicht zu verlieren.

Als die Frage an uns als Freunde herangetragen wurde, ob wir uns zu unserem 50jährigen Jubiläum diese Erwerbung vorstellen und zutrauen könnten, wurden wir uns sehr schnell einig: Ja, wir sind glücklich und stolz, diesen langjährigen Freund „unserem“ Museum schenken zu dürfen. Helfen Sie mit, damit wir dieses Ziel im nächsten Jahr erreichen.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag dazu und Ihre Überweisung auf unser Konto:

Freunde des Museums
IBAN: DE75 4005 0150 0000 4861 34
SWIFT-BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

*Herzlichst
Ihr Matthias Lückertz*



Frans Snyders (1579-1657)
Knabe in der Vorratskammer, um 1640
Foto: LWL-MKuK/Hanna Neander

FRANS SNYDERS

„Knabe in der Vorratskammer“

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Stilllebenmalerei in den Niederlanden zu einer facettenreichen Bildgattung. Die flämische Tradition der frühen Markt- und Küchenbilder mit der Einbindung biblischer Szenen und versteckter Symbolik wird zum überquellenden Darbietungs- oder Zubereitungstisch transformiert. In den südlichen, katholisch gebliebenen Landesteilen entstehen große, farbintensive Prunkstillleben, in denen die Fülle der göttlichen Schöpfung vor dem Auge ausgebreitet ist. In Antwerpen, der mächtigen Kunst- und Handelsstadt, spezialisierte sich Frans Snyders sehr erfolgreich als Tier- und Stilllebenmaler und bediente vor allem höfisch-aristokratisch geprägte Auftraggeberkreise mit prächtigen Stillleben, in denen die

Objekte in farbglühender Sinnlichkeit dekorativ und effektiv von der »Lichtregie« des Malers inszeniert sind. Sein Stillleben wirkt wie der Blick in die Vorratskammer einer üppigen Haushaltung, doch hinter all der Pracht lässt sich die lebensausrichtende Mahnung und Symbolik der Markt- und Küchenbilder alter Prägung lesen. Der Pfau erinnert an die Eitelkeit, der Hummer an devotes Kriechertum, die Fleischeslust bedarf der Mäßigung im Hinweis durch die Säure der Zitrone. Der Betrachter kann diese moralischen Verweise in Snyders Bild sehen, er muss es aber nicht, sondern kann allein dem Augenschmaus fröhnen, den ein mit Licht und Farbe virtuos umgehender Maler für ihn angerichtet hat.



Opernglas mit floralen Ranken
Italien, 2. H. 18 Jh.
Foto: LWL/ Sabine Ahlbrand-Dornseif

UNSER PROGRAMM

2. HALBJAHR 2025

FÜHRUNGEN
VORTRÄGE
VERANSTALTUNGEN
REISEN



JULI

So, 06.07., 14.00 h

Auf gute Nachbarschaft!

Besuch der Ausstellung „Face to Face“
im Kunstmuseum Pablo Picasso

Mi, 09.07., 17.00 h

RADAR: Pauline Stopp

Kuratorinnenführung mit Jana Peplau

Sa, 12.07., 14.00 h

Haltbar bis: morgen

Wie Licht, Zeit und Material das Werk verändern
Führung mit Stephanie Sczepanek

Mi, 16.07., 12.30 h

Perspektivwechsel

Kultureller Brückenschlag zwischen Asien und
Europa
Mittagspausenführung mit Lioba Knape

Mi, 23.07., 16.30 h

Bürger sammeln für Westfalen.

200 Jahre Altertumsverein
Führung mit Stefan Kötz

Fr, 25.07., 17.00 h

Was macht ein Auktionator?

Besuch des Auktionshauses „Zeitgenossen“

AUGUST

So, 03.08., 14.00 h

Haltbar bis: Nicht mehr da

Über Lücken in der Sammlung, verschwundene
Werke und temporäre Kunst
Führung mit Stephanie Sczepanek

Di, 05.08., 18.00 h

Art Brut

Besuch im Kunsthaus Kannen
Führung mit Lisa Inckmann

Mi, 13.08., 12.30 h

Die perfekte Welle

Wasser in der Kunst
Mittagspausenführung mit Lioba Knape

So, 17.08., 11.00 h

„Unglaublich“

Ein Besuch im Museum Religio in Telgte
Mit Dr. Jutta Desel und Sabine Mensing

20. – 23.08.

Marseille

Kunstreise mit Dr. Hermann Arnhold
und Sabine Mensing

Sa, 23.08., 11.00 h

„Unterwegs“ ...

zum Museum Haus Opherdicke
Mit Eva Pieper-Rapp-Frick und Eric Erbacher

Di, 26.08. 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

Di, 26.08., 18.00 h

„Kostprobe“ Kirchner. Picasso

Einführungsvortrag von Anna Luisa Walter

Sa, 30.08., 10.30 h

Tatort Paderborn 25

Der Fluss bin ich
Mit Marijke Lukowicz und Sabine Mensing

SEPTEMBER

So, 07.09., 14.00 h

Haltbar bis: Geschichte wird gemacht

Was wir bewahren und warum: Entscheidungen
zwischen Archiv, Depot und Ausstellung
Führung mit Stephanie Sczepanek

Di, 09.09., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

Mi, 10.09., 12.30 h

Heiter bis wolkig

Wetterlagen in der Kunst
Mittagspausenführung mit Lioba Knape

Sa, 13.09., 11 h

Unterwegs...

zu farbenprächtigen Wandmalereien der Romanik
in und um Soest
Mit Dr. Petra Marx und Eric C. Erbacher

So, 28.09., 14.00 h

Kirchner. Picasso

Führung durch die Sonderausstellung
Mit Daniel Friedt

30.09. – 04.10.

Apulien - Auf den Spuren Friedrichs des Großen

Kunstreise mit Prof. Dr. Florian Matzner
und Sabine Mensing

Di, 30.09., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

OKTOBER

Sa, 04.10., 15.15 h

Kirchner. Picasso

Führung mit Stephanie Sczepanek

So, 05.10., 14.00 h

Von der Seite: Sockel, Rahmen, Schatten

Wie das „Drumherum“ unsere Wahrnehmung
bestimmt
Führung mit Stephanie Sczepanek

Di, 07.10., 13.00 h Slow Art

Führung mit Wil Borgmann

Mi, 08.10., 12.30 h

Punkt, Linie, Fläche

Grafik unter die Lupe genommen
Mittagspausenführung mit Lioba Knape

Do, 09.10., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

Sa, 11.10., 14.00 h

Zeitgenössische Keramik

Experimentell. Außergewöhnlich. Neu.
Führung mit Meike Schulze Hobeling und
Judith Kaminski

Sa, 18.10., 14.00 h

Alles neu.

Herbstputz in der Sammlung Gegenwart
Führung mit Daniel Friedt

Mi, 22.10., 16.00 h

Bürger sammeln für Westfalen.

200 Jahre Altertumsverein
Führung mit Stefan Kötz

Do, 28.10., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

NOVEMBER

So, 02.11., 11.00 h „Unterwegs“

... ins Emil Schumacher Museum in Hagen
Mit Eva Pieper-Rapp-Frick und Eric Erbacher

Sa, 08.11., 12.00 h

Zu Besuch in der Atelieregemeinschaft Schulstraße
Führung mit Ruppe Koselleck

So, 09.11., 14.00 h Von der Seite:

Was nicht gemeint war

Zufälle, Überbleibsel und unbeabsichtigte
Kompositionen
Führung mit Stephanie Sczepanek

Mi, 12.11., 12.30 h Wie man sich bettet

Abgebildete Möbelstücke
Mittagspausenführung mit Lioba Knape

Do, 13.11., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

Fr, 14.11., 18.30 h

Schätze der Bibliothek

Holbeins Imagines mortis –
Die Totentanzbilder von 1547
Mit Martin Zangl

Sa., 15.11., 14.00 h

Fliegen, Fratzen und Figuren

Mit Daniel Friedt

Sa, 22.11., 15.15 h

Kirchner. Picasso

Führung mit Stephanie Sczepanek

Mo, 24.11., 18.00 h

Winter-Meeting

Fr, 28.11., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

DEZEMBER

Di, 02.12., 13.00 h

Slow Art

Führung mit Wil Borgmann

Mi, 03.12., 12.30 h

Erhellend!

Das Licht in der Kunst
Mittagspausenführung mit Lioba Knappe

Sa, 06.12., 11.45 h

Kirchner. Picasso

Führung mit Daniel Friedt

So, 07.12., 14.00 h

Kirchner. Picasso

Führung mit Daniel Friedt

Sa, 13.12., 14.00 h

Kirchner. Picasso

Führung mit Daniel Friedt

So, 14.12., 14.00 h

Von der Seite: Der Blick des Museums

Wie Hängung, Beschriftung und Architektur den
Zugang zu Kunst lenken
Führung mit Stephanie Sczepanek

Di, 16.12., 12.30 h

Spotlights

Mittagspausenführung mit Bastian Weisweiler

Sa, 20.12., 11.00 und 14.00 h

„Stille Nacht“

Weihnachtsführung mit Daniel Friedt

Zu allen unseren Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter info@kunstlebt.org ab 14 Tage vor den jeweiligen Terminen notwendig. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Teilnahme nur nach schriftlicher Bestätigung durch uns möglich ist.

Hier geht es zu unserem Online-Programm:



Foto: Meike Reiners



ZU GAST BEI FREUNDEN

Kunst macht Appetit.

10 Gastgeberinnen und Gastgeber, 40 Gäste und Spenden in Höhe von rund 5.000,-- € - Welch ein schöner Erfolg unseres Abends „Zu Gast bei Freunden“! Denn diese Spenden erhöhen unseren Etat, mit dem wir im nächsten Jahr anlässlich unseres 50. Geburtstages dem Museum ein besonderes Geschenk machen möchten: unsere Unterstützung des Ankaufs des „Knaben in der Wunderkammer“ von Frans Snyders.

Gastgeberinnen und Gastgeber sorgten für ein offenes Haus, für köstliches Essen, leckere Getränke und den Rahmen und die Atmosphäre für Geselligkeit in Freundschaft, die Gäste für gute Laune, gute Gespräche und Offenheit Neuem gegenüber.

Begeistert von der Idee dieses Treffens von Freundinnen und Freunden des Museums mit dem Ziel, die Sammlung unseres Museums zu erweitern, soll es noch weitere Abende „Zu Gast bei Freunden“ geben.

„Mein Highlight am Samstag waren unsere Gäste!“
(Markus Rubow)

„Essen mit Freunden macht Spaß! Menschen, die ein Interesse teilen an Kunst, mit der man lebt, machen einen Abend unvergesslich.“
(Marina und Ralf Scherer)

„(...) Interessante Gäste und lebhaftes Gespräch, nicht nur über Kunst. Was das Essen betrifft, so konnte man nur ins Schwärmen geraten (was ich sonst selten tue), Sekt und Wein hervorragend.“
(Doris Götting)



Foto: Meike Reiners

WILLKOMMEN BEI FREUNDEN!

Westfalen ist eine starke Marke mit großer Strahlkraft. Werden Sie Firmenmitglied.

Die gelungene Synthese von Alt- und Neubau des Museums für Kunst und Kultur am Domplatz ist Ausdruck des Potenzials in dieser Region. Wir, die Freunde des Hauses, engagieren uns, dieses zu fördern und zu vermitteln.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Firmenmitgliedschaft – werden Sie mit Ihrem Unternehmen Mitglied bei den Freunden des Museums für Kunst und Kultur und lassen Sie Ihre Mitarbeiter, Kunden und Geschäftsfreunde von den Vorteilen einer Firmenmitgliedschaft profitieren:

Ganzjähriger freier Eintritt in die ständige Sammlung und die Sonderausstellungen

Persönliche Einladungen zu Previews und Ausstellungseröffnungen

Zusendung unseres exklusiven Veranstaltungsprogramms und aktueller Informationen rund um das Museum

Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich abziehbar

Darf es etwas ganz Besonderes sein? Verschenken Sie doch unseren Gutschein.

Möchten Sie Ihre Begeisterung für unser Museum, Ihre Freude an Ihrer Mitgliedschaft weitergeben, die Nähe zu unserem Museum noch mehr genießen, eine Ausstellung in privater Begleitung besuchen oder suchen Sie ein ganz besonderes Geschenk? Wir haben Ideen für Sie!

Erfreuen Sie einen ganz besonderen Menschen und verschenken Sie eine Mitgliedschaft für 6 oder 12 Monate. Wir halten Gutscheine bereit, mit denen Sie sicher ins Schwarze treffen werden.

Oder beschenken Sie sich selbst und werden unser Förder-Mitglied.

Für jährlich 200,-- € (Einzelperson) bzw. 300,-- € (Familie) genießen Sie alle Vorzüge der klassischen Mitgliedschaft, werden zu besonderen Veranstaltungen eingeladen und erhalten darüber hinaus eine nicht personalisierte Gäste-Karte, sodass bei jedem Ihrer Besuche eine Begleitperson den freien Eintritt ins Museum, die ständige Sammlung und die Sonderausstellungen mit Ihnen nutzen kann.

**Sprechen Sie uns an.
Wir finden gemeinsam, was für Sie das „ganz Besondere“ ist!**



Foto: Meike Reiners

Für die besondere Förderung und Unterstützung unserer Arbeit bedanken wir uns bei unseren Firmenmitgliedern:

Altes Gasthaus Leve – Familie Horstmöller
Atlantic Hotel Münster GmbH
BabyOne Franchise- und Systemzentrale GmbH
Bankhaus Lampe KG
Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Brillux GmbH & Co. KG
Clauß Paal & Partner mbB
Juwelier Freisfeld
Dr. von der Hardt & Partner mbB | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Herber & Petzel Gebäudetechnik GmbH & Co.KG
Hohenzollern Apotheke – Eberwein & Plassmann OHG
Privathotel Kaiserhof - Fenneberg GmbH, Münster
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück
MBB
Medicos Kosmetik GmbH & Co KG - Dermasence
reccom GmbH & Co. KG
reiseart GmbH & Co. KG
Stadtwerke Münster
Volksbank Münsterland Nord eG
Wach- und Schließgesellschaft Schwarze GmbH & Co. KG
Westfälische Provinzial Versicherung AG

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger:
Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.
Domplatz 10, 48143 Münster

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 28ZZ00000596112

Einzugsermächtigung:
Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger (Name siehe oben) widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:
Jahresbeitrag (wiederkehrend)

DIE PRIVATE MITGLIEDSCHAFT

- Als Familie zum Jahresbeitrag von € 130,-
Ich benötige _____ Karten
- Als Einzelperson zum Jahresbeitrag von € 100,-
- Als Schüler, Student, freischaffender Künstler, Erwerbsloser etc. zum Jahresbeitrag von € 25,-
- zzgl. einer freiwilligen Spende von € _____; jährlich einmalig
- Als Fördermitglied (Familie/Ehepaar) zum Jahresbeitrag von € 300,-
- Ich benötige _____ Karten + 1 Gäste-Karte
- Als Fördermitglied (Einzelperson) zum Jahresbeitrag von € 200,-
Ich erhalte zusätzlich eine Gästekarte

Ab dem 01. Juli eines Jahres gelten folgende reduzierte Beiträge für das Restjahr:
Für Familien € 65,-, für Einzel-Mitglieder € 50,- und € 15,- als ermäßigter Beitrag

Die Mitgliedsbeiträge sind in voller Höhe steuerlich geltend zu machen.

Bitte schneiden Sie diesen Abschnitt ab und senden ihn in einem Umschlag an:

**Freunde des Museums für Kunst und Kultur
Münster e.V.
Domplatz 10
48143 Münster**

**Freunde des
Museums für
Kunst und Kultur
Münster e. V.**

Domplatz 10
48143 Münster

Fon: 0251 5907166
Fax: 0251 5907210

Mail: info@kunstlebt.org
Web: www.kunstlebt.org

Impressum
Herausgeber:
Freunde des Museums für
Kunst und Kultur Münster e.V.
© 2024

Design:
Eric Schrader
jeppp.de

Titelfoto:
Atelierbesuch bei
Susanne von Bülow

Unsere Satzung finden Sie
unter www.kunstlebt.org

DIE PRIVATE MITGLIEDSCHAFT

Für Privatpersonen bieten wir verschiedene Formen der Mitgliedschaft an:

- > Die Familienmitgliedschaft
(zum Jahresbeitrag von € 130):
Sie umfasst (Ehe-)Partner:innen sowie die minderjährigen Kinder
- > Die Einzelmitgliedschaft
(zum Jahresbeitrag von € 100)
- > Die ermäßigte Mitgliedschaft für Schüler:innen, Studierende und
Künstler:innen (zum Jahresbeitrag von € 25). Bitte mit Nachweis der Universität,
Künstlersozialkasse o.Ä.
- > Die Förder-Mitgliedschaft (zum Jahresbeitrag von
€ 300,- für (Ehe-) Paare / Familien bzw. € 200,- für Einzelpersonen)

Als Förder-Mitglied erhalten Sie neben einer frei einsetzbaren Gäste-Karte exklusive
Einladungen zu Vorbesichtigungen der Sonder-Ausstellungen des Museums.

Ab dem 01. Juli eines Jahres gelten folgende reduzierte Beiträge für das
Restjahr:
Für Familien € 65,-, für Einzel-Mitglieder € 50,- und € 15,- als ermäßigter Beitrag
(Alle Jahresbeiträge sind in voller Höhe steuerlich absetzbar)

DIE FIRMENMITGLIEDSCHAFT

Sie möchten als Firma den Freunden des Museums beitreten? So haben Sie die Mög-
lichkeit, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Genuss des kostenlosen Eintrittes
ins Museum kommen zu lassen und viele interessante Angebote sowie Vergünstigungen
nutzen zu können.

€ 500,- für Firmen mit bis zu 30 Mitarbeitern bzw.
€ 1.000,- für Firmen mit mehr als 30 Mitarbeitern
(Alle Jahresbeiträge sind in voller Höhe steuerlich absetzbar)

Sprechen Sie uns gerne an!

Das SEPA-Lastschriftmandat
Erteilen Sie uns bitte bei Anmeldung eine Einzugsermächtigung.
Mit der Übermittlung der entsprechenden Daten und Ihrer Unterschrift erklären Sie sich
einverstanden, am SEPA-Verfahren teilzunehmen.

bitte abschneiden

Name 1

Name 2

Geburtsdatum 1

Geburtsdatum 2

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geldinstitut

IBAN / Kontonummer

BIC / BLZ

Ort / Datum

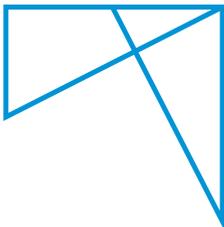
Unterschrift / en

Die Freunde des Museums wurden mir empfohlen von:

Online-Anmeldung für eine Mitgliedschaft unter: kunstlebt.org
Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der vorgenannten Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden.



Foto: Meike Reiners



Freunde des Museums

für Kunst und Kultur
Münster e.V.

kunstlebt.org